



Nicht nur der Blick durchs Fernglas ist wichtig bei der Vogelbeobachtung, auch das Vogelgezwitscher gibt Aufschluss über die Vogelart.

# Vogelexkursion auf der Rigi

## Pro-Rigi-Wächterexkursion vom Samstag, 12. Mai 2018

■ Von Ruth Schaffner, Wachtchefin

**Die Rigi steht am Übergang zwischen Mittelland und Alpen und vereint deshalb Natur- und Landschaftselemente aus beiden Regionen. Sie zeichnet sich nicht nur durch botanischen Reichtum aus, sondern auch durch eine besondere Vogelwelt. Die diesjährige Weiterbildung der Pro-Rigi-Wächterinnen und -Wächter brachte wunderbare Einblicke in diese besondere Welt.**

Mit Martin Käch konnten wir einen erfahrenen Feldornithologen als Exkursionsleiter gewinnen. Der Samstag-Frühkurs der Rigibahn führte uns von Arth-Goldau auf Rigi Kulm.

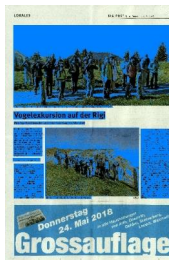
Hier, an und oberhalb der Waldgrenze, trafen wir auf einige typische Bergvogelarten wie etwa den Bergpieper oder die Alpenbraunelle, die hier auch brütet. Auch die Alpendohle zog ein paar Schleifen. Ob allerdings die im Winter gesichteten Jungvögel hier eine Brut starten werden, ist ungewiss. Ein kleiner Schwarm von Bluthänflingen flatterte vorbei, ein stattlicher Rotmilan schwebte entlang den Bergflanken. Die Exkursion führte weiter über die Kulmhütte, hier erfreuten uns bekanntere Arten wie der Hausrotschwanz und die Bachstelze. Im abwechslungsreichen Wald- und Alpweidengebiet in Richtung Staffel beobachteten wir den flinken Waldbaumläufer, und wir lernten den feinen Gesang des Wintergoldhähnchens von jenen des Sommergoldhähnchens zu unterscheiden. In der

Ferne war die Melodie der Ringdrossel auszumachen, und auch der Kuckuck meldete sich.

Dies sind nur ein paar Beispiele der beobachteten Arten. Vögel beobachten bedeutet ja vor allem deren Stimmen hören und unterscheiden. Nicht immer konnten wir den Sänger entdecken. Wir erfuhren aber vom Exkursionsleiter weiter viel Wissenswertes über Kurzstrecken-, Langstrecken- und Teilzieher, über das Nist- und Brutverhalten sowie über das unterschiedliche Federkleid innerhalb der Vogelarten.

Im Gebiet Staffel sassen wir noch beim Picknick zusammen. Dann verabschiedeten wir uns von unserem Exkursionsleiter mit grossem Dank.

Möchten Sie mehr wissen über Vögel und deren Gesang? Die Schweizerische Vogelwarte bietet auf [www.vogel-](http://www.vogel-)



warte.ch eine Fülle von Informationen.  
Vogellexkursionen und Kurse werden  
angeboten auf der Plattform [www.bird-life-luzern.ch](http://www.bird-life-luzern.ch).



Die Alpenbraunelle hält sich gerne in diesen steilen Felsen auf.